

Der Projektleitfaden



Wir wünschen euch viel Erfolg bei der Durchführung eures Projektes

und bei der gesamten Projektarbeit!

Was ist eine Projektarbeit?

Ein Projekt ist eine Lernform, bei der es um

- das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen und
- das Bearbeiten einer Aufgabe oder einer Problemstellung in der Gruppe geht.

Das Ergebnis soll ein Produkt sein.

Der Lösungsweg bzw. die Bearbeitung der einzelnen Teilschritte muss in der vorgegebenen Zeit selbstständig geplant und durchgeführt werden.

Während der Arbeit wird das Vorgehen dokumentiert und am Ende wird das Ergebnis präsentiert.

Ziel der Projektarbeit ist die Durchführung einer Gruppenarbeit in Bezug auf die Zielsetzung eures Projekts (siehe Formular „Themenanmeldung“).

Die gesamte Projektarbeit setzt sich zusammen aus:

- **... dem praktischen Teil – Gewichtung von 25%.**

Dieses Produkt kann gegenständlich sein z.B. ein Videofilm, ein Theaterstück, ein angefertigtes Modell, eine Fotoausstellung u.v.m. Das Produkt muss aber nicht zwangsläufig ein Gegenstand sein, es kann auch ein abstraktes Konzept oder Ziel sein (wie z.B. eine Spenden- oder Hilfsaktion), solange es eine klare Prozess- und Ergebnisorientierung aufweist. Eine Bildschirmpräsentation allein ist allerdings kein Produkt.

- **... dem schriftlichen Teil – Gewichtung von 25%.**

Hier fertigt ihr Protokolle an als Prozessbeschreibungen, die den gesamten Arbeitsprozess eurer Gruppe dokumentieren.

Ihr weist hierdurch den Mindestarbeitsumfang von 15 Zeitstunden sowie die Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen nach.

Der **individuelle Anteil** an der Projektarbeit muss erkennbar sein. Der Name des Verfassers wird sowohl im Inhaltsverzeichnis als auch über dem jeweiligen Textteil in Klammern angegeben. Texte, die zusammen verfasst wurden, werden mit den entsprechenden Namen gekennzeichnet.

- **... dem mündlichen Teil, also der Präsentation – Gewichtung von 50%.**

In der Präsentation erhält eure Gruppe Zeit, um besondere Schwerpunkte sowie das Ergebnis eures Projekts vorzustellen. Sie ist ein Rundumblick, was ihr gemacht habt. Auch das Setting (z.B. Tafelanschrieb, Plakate, Kleidung, akustische Untermalung, Lichtverhältnisse) ist wichtig. Sie soll 10 Minuten pro Prüfling dauern.

Bewertung und Projektbetreuung

Die Beurteilung dieser Arbeit ist Bestandteil deines Schulabschlusses. **Die Gewichtung der Projektarbeit entspricht einem Schulfach.** Jeder Prüfling wird in seiner gezeigten Leistung bewertet.

Eine enge Begleitung erfahren alle Projektgruppen durch den regelmäßigen Austausch mit ihrem Projektbetreuer und ihren Klassenlehrkräften.

Die betreuende Lehrkraft trifft sich mehrfach mit euch als Projektgruppe, um Details der Arbeit zu besprechen. Die Inhalte dieser Treffen sind durch Protokolle (Formular) zu dokumentieren.

Jede betreuende Lehrkraft bietet **an festgelegten Terminen 4 Sprechstunden** (eine zu Beginn für die Themenanmeldung (Formular), zwei während der Erarbeitung für weitere Tipps/Hilfen bezüglich des praktischen und schriftlichen Teils und eine vierte gegen Ende zur Vorbereitung der Präsentation) im Umfang von ca. 45 Minuten an (siehe Terminübersicht).

Diese Projektbesprechungen werden durch Protokolle festgehalten und in den schriftlichen Teil der Projektarbeit aufgenommen. Eine Vorlage für das Protokoll findest du im Anhang dieses Leitfadens (Formular „Protokollbogen Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft“).

Im Falle wesentlicher Hilfeleistung durch die betreuende Lehrkraft muss eure Lehrkraft dies auf dem Protokollbogen dokumentieren.

Eure projektbetreuende Lehrkraft bewertet zusammen mit einer Klassenlehrkraft auch euren Arbeitsprozess während eurer vier Betreuer-treffen (siehe Bewertungsbogen Praktischer Teil).

Praktischer Teil – Gewichtung von 25%

Der praktische Teil ist die Grundlage der Projektarbeit.

Allgemeine Beispiele für praktische Teile:

Oft handelt es sich um eine Kombination zweier/mehrerer hier genannter Möglichkeiten.		
- Hörspiel erstellen - Theaterstück vorführen - Sketch vorführen - Video / Film erstellen - Foto-Story erstellen - Modell bauen - (Spenden-)Aktion organisieren	- Lied singen / vertonen - Collage erstellen - Spiel durchführen - Comic / Buch erstellen - Ausstellung / "Museumsrundgang" durchführen - Modenschau vorführen - Kochen	- Versuch / Experiment durchführen - Objektes / Produktes herstellen - am Objekt etwas Vorführen / erklären - Interviewaufnahme erstellen

Konkretes Beispiel für den praktischen Teil

Zielsetzung des Projekts	Praktischer Teil/Präsentation	
Welche Musikinstrumente lassen sich mit einfachen Mitteln selbst bauen?	Ihr baut kleine Musikinstrumente und stellt diese vor.	Ihr spielt ein Musikstück auf diesen Instrumenten vor.

Außer-Haus-Arbeiten:

An maximal 2 der 3 Erarbeitungstage könnt ihr – wenn notwendig – außerhalb der Schule arbeiten. Ihr müsst dies vorher per Formular beantragen und im Anschluss einen Nachweis erbringen z.B. die Unterschrift des Werkstattleiters, die Zugverbindung inkl. Ticket etc.

Schriftlicher Teil – Gewichtung von 25%

Im schriftlichen Teil wird euer Arbeitsprozess festgehalten. Er soll eure konkrete Arbeit verdeutlichen. Eigene Fotos, die zu euren Texten passen, diese unterstützen und ergänzen, sind sinnvoll.

Der individuelle Anteil muss erkennbar sein. Ohne Namensnennung wird davon ausgegangen, dass die Texte gemeinsam erarbeitet wurden.

Folgende Inhalte **müssen** enthalten sein:

- Deckblatt (gemeinsam erstellt)
- Inhaltsverzeichnis (gemeinsam erstellt) – *siehe Beispiel*
- Protokollbogen Beratungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft (*Formular*)
 - ihr füllt es 4x aus, jeder von euch mindestens 1x – handschriftlich oder getippt
 - ihr schreibt Stichwörter auf, keine vollständigen Sätze notwendig
 - ein Protokoll pro Beratungstreffen muss geschrieben werden durch eine festgelegte Person aus eurer Gruppe
 - ist eure Gruppe kleiner als 4 Personen, führt ihr pro Person mehrere Protokolle
- Protokollbogen Gruppenarbeit (*Formular*)
 - ihr füllt es 4x aus, jeder von euch mindestens 1x – handschriftlich oder getippt
 - ihr schreibt Stichwörter auf, keine vollständigen Sätze notwendig
 - ein Protokoll pro Erarbeitungstag inklusive Planungstag durch eine festgelegte Person aus eurer Gruppe
 - ist eure Gruppe kleiner als 4 Personen, führt ihr pro Person mehrere Protokolle

- Differenzierung ESA/MSA:
 - **ESA-SuS:** zusätzlich zu deinem stichpunktartigen Protokoll (*Protokollbogen Gruppenarbeit*) musst du einen ausformulierten Bericht (einen Text) in Länge von einer getippten Seite schreiben zu deinem eigenen praktischen Erarbeitungsschritt: **Was hast du wann, wie, wo und mit wem genau getan?**
Halte die Vorgaben zur Schriftgröße etc. ein (*siehe Checkliste Formalien*).
 - **MSA-SuS:** zusätzlich zum stichpunktartigen Protokoll: ein Fließtext = zusammenhängend geschriebener Text, drei Seiten ausformuliert:
Dokumentationsprozess der **gesamten** Projektarbeit mit dem **Schwerpunkt auf dem eigenen Arbeitsanteil inklusive Reflexion** wie ihr gearbeitet habt mit eingefügten Bildern – getippt nach den Vorgaben (*siehe Checkliste Formalien*).
Denkt an eine typische Dreiteilung: Einleitung – Hauptteil – Schluss.
Einleitung: Stelle dich und euer Projekt sowie eure Zielsetzung kurz vor. Wie seid ihr darauf gekommen? Was wollt ihr erreichen?
Hauptteil: Beschreibe euren Arbeitsprozess und speziell deinen Anteil daran. Was wurde wie wann und warum gemacht?
Reflexion: Beschreibe, wie euer Arbeitsprozess und die Zusammenarbeit geklappt haben.
 - Habt ihr eure Zielsetzung erreicht? Warum (nicht)?
 - Was hat Spaß gemacht?
 - Was ist besonders gut gelungen?
 - Womit seid ihr nicht zufrieden und warum?
 - Was würdet ihr bei einem erneuten Projekt anders machen?
 - Was habt ihr an Wissen und Fähigkeiten dazugelernt?
- Quellenverzeichnis
- Anhang: Erklärung der Verfasser und Einverständniserklärung

Ihr gebt zwei identische Mappen pro Gruppe ab.

Checkliste Formalien für den schriftlichen Teil

Beachtet das Folgende:	erledigt
Schriftgröße 12 , Schrifttyp Arial , Überschriften fettgedruckt	
Zeilenabstand 1,5	
Seitenränder oben, unten, rechts 2cm, links 2,5 cm	
Deckblatt: individuelle Gestaltung passend zum Projektthema Pflichtangaben: • Name der Schule • Thema / Leitfrage der Projektarbeit • Vollständige Namen der beteiligten Gruppenmitglieder mit Klassenzugehörigkeit • Name der betreuenden Lehrkraft • Abgabetermin	
Inhaltsverzeichnis am Anfang: • zeigt die Gliederung der Arbeit • individuellen Anteil markieren (Namen eindeutig den Schreibanteilen zuordnen -> sowohl im Inhaltsverzeichnis als auch in den einzelnen Teilen der Dokumentation)	
Seitenzahlen auch im Inhaltsverzeichnis	
Abgabe im Pappordner (Prospekthüllen und Ringordner sind nicht zulässig.)	
Quellenverzeichnis	
Keine wörtlichen Kopien aus dem Internet! • Bloßes Abschreiben / Kopieren aus Internet / anderen Quellen ist ein Täuschungsversuch! Bewertung mit „ungenügend“	
Eigenständigkeitserklärung (teilen eure Projektbetreuer aus): • Versicherung, dass nur angegebene Hilfsmittel verwendet wurden • Bestätigung, dass die Arbeit selbstständig angefertigt wurde	
Einverständniserklärung (teilt Projektbetreuer aus): • Zustimmung oder Ablehnung (Einsichtnahme in die Arbeit für nachfolgende Jahrgänge)	
• Letzter Abgabetermin: 30.11.2026 (Abgabe am nächsten Tag: Bewertung 1 Note schlechter, spätere Abgabe: Bewertung mit ungenügend)	

Inhaltsverzeichnis

So sieht ein allgemeines Inhaltsverzeichnis aus, das **von euch zu eurer Arbeit passend angepasst werden muss**:

Inhaltsverzeichnis		erledigt (eigene Überschriften)
1 <i>Protokollbögen Beratungstreffen</i>	Seite 1-4	
1.1 1. Treffen (Name)	Seite 1	
1.2 2. Treffen (Name)	Seite 2	
1.3 3. Treffen (Name)	Seite 3	
1.4 4. Treffen (Name)	Seite 4	
2 <i>Protokollbögen Gruppenarbeit</i>	Seite 5-8	
2.1 1. Erarbeitungstag (Name)	Seite 5	
2.2 2. Erarbeitungstag (Name)	Seite 6	
2.3 3. Erarbeitungstag (Name)	Seite 7	
2.4 4. Erarbeitungstag (Name)	Seite 8	
3 <i>Ausformulierte Protokolle (ESA)</i>	Seite 9-10	
3.1 <i>Protokoll / Aussagekräftige Überschrift (Name)</i>	Seite 9	
3.2 <i>Protokoll / Aussagekräftige Überschrift (Name)</i>	Seite 10	
4 <i>Dokumentationsprozess (MSA)</i>	Seite 11-16	
4.1 <i>Dokumentation (Name)</i>	Seite 11-13	
4.2 <i>Dokumentation (Name)</i>	Seite 14-16	
5 <i>Quellenverzeichnis</i>	Seite 16	
6 <i>Anhang</i>	Seite 17-X	
6.1 <i>Erklärung der Verfasser und Einverständniserklärung</i>	Seite 17-18	
6.2 <i>Evt. weitere Anhänge</i>	Seite 19-X	

* Punkt 3 entfällt in reiner MSA-Gruppe

Quellenverzeichnis

Eine Quelle ist die Internetseite, der Zeitschriftenartikel, das Buch aus der / aus dem du den Text (das Zitat) übernimmst. So werden Quellen (Text- und Bildquellen) angegeben:

Quellenangaben aus einem Buch Name, Vorname: Titel. Verlag, Erscheinungsort und -jahr. Seite/n	Gegier, Birgit: Bewegungsspiele in Englisch. Verlag an der Ruhr, Mülheim a.d.R., 2004. S.25 ➔ Suche nach dem Namen der Autorin/des Autors. Er steht meist auf dem Buchumschlag.
Quellenangaben aus dem Internet: Name, Vorname: Titel, vollständige Internetadresse. Abrufdatum	Aufmkolk, Tobias: Wie Vulkane entstehen, https://www.planet-wissen.de/natur/naturgewalten/vulkane/index.html#Entstehung , 26.05.2021 ➔ Wenn kein Autor erkennbar ist, dann öffne das Impressum. Im Impressum stehen die Namen der Verantwortlichen / Herausgeber.

Präsentation – Gewichtung von 50%

Die Präsentation soll eine lebendige Vorstellung zu eurem Projekt und eurer Zielsetzung sein, ein Rundumblick wie ihr gearbeitet habt. In der Präsentation könnt ihr weitere Materialien und Ideen einbeziehen.

Eure Präsentation muss Folgendes enthalten:

- Deckblatt (gemeinsam erstellen)
- Gliederung (gemeinsam erstellen)
- Theoretischer Hintergrund des Themas
- Erarbeitungsprozess
- Reflexion (gemeinsam erstellen)
- Fazit (gemeinsam erstellen)
- Quellen (gemeinsam erstellen)
- Kennzeichnet eure Folien mit Namen der Verfasser und fertigt bestimmte Folien zur Bewertung einzeln an.

Tipps zur Erstellung:

- Der Einstieg soll das **Interesse** der Zuhörer bzw. der Zuschauer **wecken**. Ihr könnt mit einer Vorstellung eurer Gruppe beginnen und dann erzählen, warum ihr euer Thema gewählt habt.
- Stellt anschließend kurz die Gliederung eurer Präsentation vor.
- Im Hauptteil erzählt ihr die wichtigsten und interessantesten Aspekte zu eurem Thema, hebt Einzelaspekte hervor, gebt weiterführende Informationen.
- **Der praktische Teil steht auch hier im Zentrum**, eure Ergebnisse werden vorgeführt und erklärt.
- Gut ist es, wenn ihr Anschauungsmaterial verwendet (Bilder, Fotos, Gegenstände, Grafiken). Die Verwendung technischer Medien gehört mit zur Beurteilung.
- Wichtig ist, dass ihr vorher die Funktionstüchtigkeit der Technik in der Schule überprüft – Technikcheck vorm Prüfungstag!
- Fasst die wichtigsten Ergebnisse am Ende noch einmal zusammen.
- Gebt dem Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- Schreibt Stichworte auf Karteikarten, übt die Präsentation gemeinsam (am besten vor Publikum) und stoppt die Zeit.